

# 5 GRÜNDE

## für die FSME\*-Impfung

### Zecken sind ein Ganzjahresproblem

Bedingt durch den Klimawandel steigt die Durchschnittstemperatur immer weiter an. Das hat zur Folge, dass Zecken **nahezu ganzjährig aktiv** sind. Denn unabhängig von der Jahreszeit beginnen die Spinnentiere zu krabbeln, sobald es an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen **5–7 °C oder wärmer** ist.



### Infizierte Zecken übertragen das FSME-Virus sofort

Ein rasches Entfernen der Zecke aus der Haut schützt nicht vor einer FSME-Infektion. FSME-Viren werden von infizierten Zecken **sofort übertragen**, da sie sich im **Zeckenspeichel** befinden.



### FSME kann gravierende Langzeitfolgen haben

Die Erkrankung der Hirnhäute und des zentralen Nervensystems ist **nicht mit Medikamenten heilbar**. Sind das Gehirn und Rückenmark betroffen, kann es zu schweren Verläufen mit **bleibenden Schäden**, wie z. B. **Lähmungen**, kommen. Vereinzelt verläuft eine FSME sogar tödlich.



### Immer mehr FSME-Risikogebiete

Aktuell weist das Robert Koch-Institut (RKI) insgesamt 169 Land- und Stadtkreise in Deutschland als **Risikogebiete** aus. Die meisten dieser Gebiete gibt es in großen Teilen **Süd- und Mitteldeutschlands**. Doch auch im Norden und Osten Deutschlands kommen immer mehr Gebiete hinzu. So zählen der **Landkreis Emsland** in Niedersachsen und der **Stadtkreis Dresden** mittlerweile auch zu den FSME-Risikogebieten.



### Impfkosten werden meistens übernommen

Die STIKO empfiehlt die FSME-Impfung allen, die in **FSME-Risikogebieten** mit Zecken in Kontakt kommen können. Die Kosten der Impfung werden **i. d. R. von den Krankenkassen übernommen**.



\* Frühsommer-Meningoenzephalitis